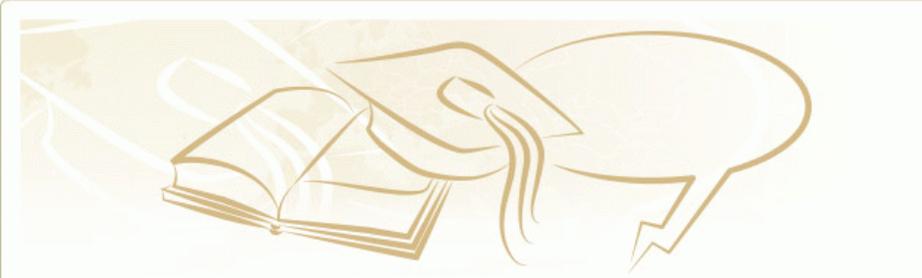


„Und was willst du später damit machen?“



# Vorurteile?



*"Heute studiert jeder zweite an der Uni sein späteres Hobby für die Arbeitslosigkeit."*

*An alle Lehrer, die dachten  
aus mir wird nichts:  
„Hallo Kollegen!“ :)*

„Hilfe, ist hier ein Doktor in der Nähe?“

„Ich bin Doktor, was gibt es?“

„Ich glaube, ich habe einen Herzinfarkt.“

„Ich bin Doktor der Philosophie.“

„Aber ich sterbe.“

„Sterben wir nicht alle irgendwann?“

Dinge, die  
man im  
Studium lernt

Dinge, die  
man im  
Berufsleben  
braucht

# Studienwunsch

Ich ...

- A) weiß bereits genau, was ich studieren möchte
- B) studiere bereits
- C) habe noch keine Ahnung, was ich studieren möchte
- D) weiß noch nicht, ob ich überhaupt studieren möchte

# Reflexionsfragen

Nehmen Sie sich 5 Minuten Zeit und schreiben Sie Ihre spontanen Gedanken zu diesen Fragen auf:

- Was ist Ihnen für Ihren späteren Beruf wichtig? (Sicheres Einkommen, Abwechslung, Arbeit mit Menschen, etc.)
- Was ist Ihnen für Ihr (mögliches) Studium wichtig?



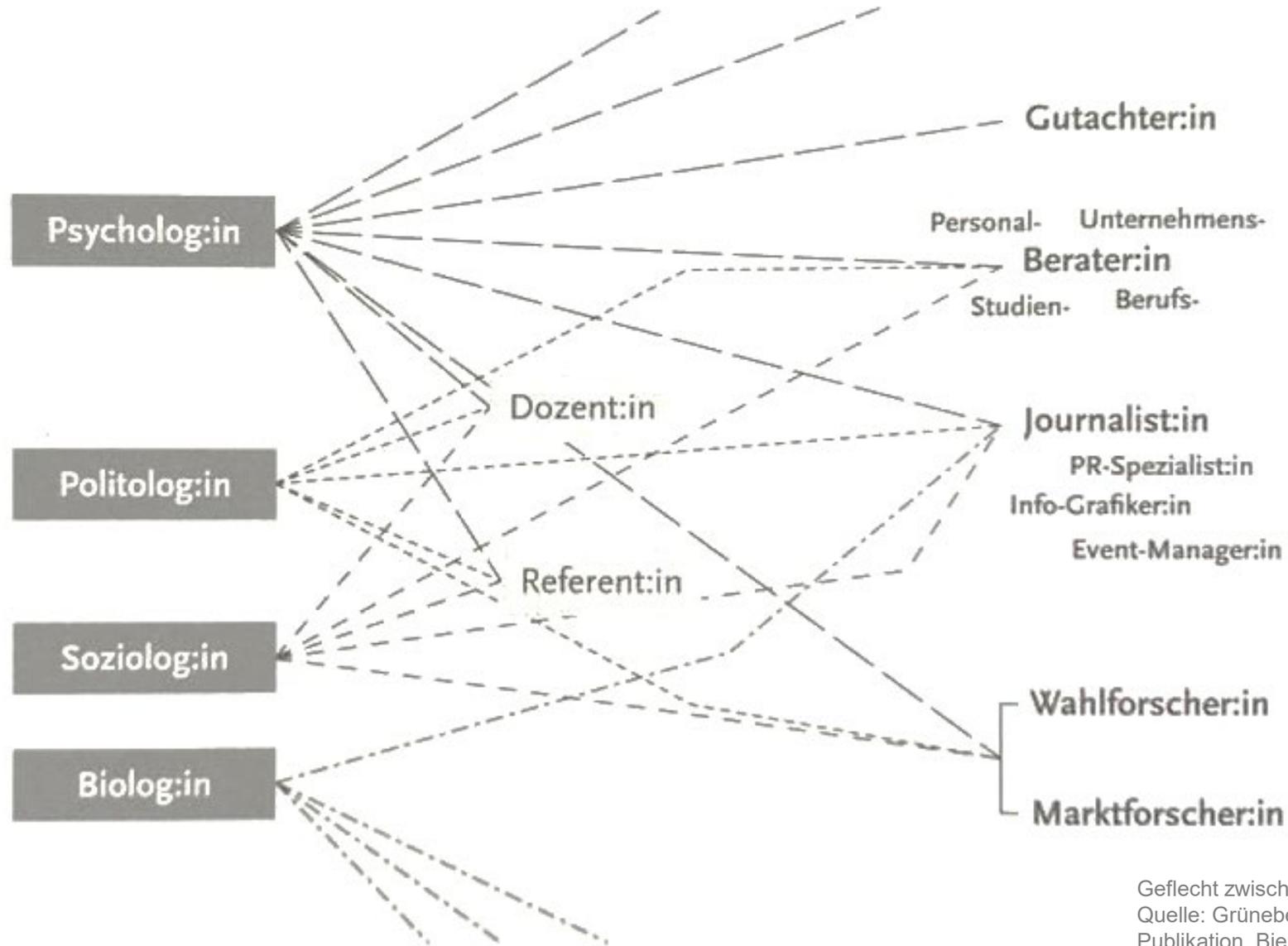
# Selbstreflexion

Warum ist diese Selbstreflexion wichtig?

- Nur wir selbst können die Antwort darauf geben, was wir machen wollen, diese Entscheidung kann uns niemand abnehmen.
- Aber die gute Nachricht: Durch Gespräche mit Freunden, Familie und professionellen Beratungen (wie den Studienberatungen der Hochschulen) können wir erkennen, was uns liegt und wohin es gehen kann



# Zusammenhang Studium und Beruf



# Zusammenhang Studium und Beruf

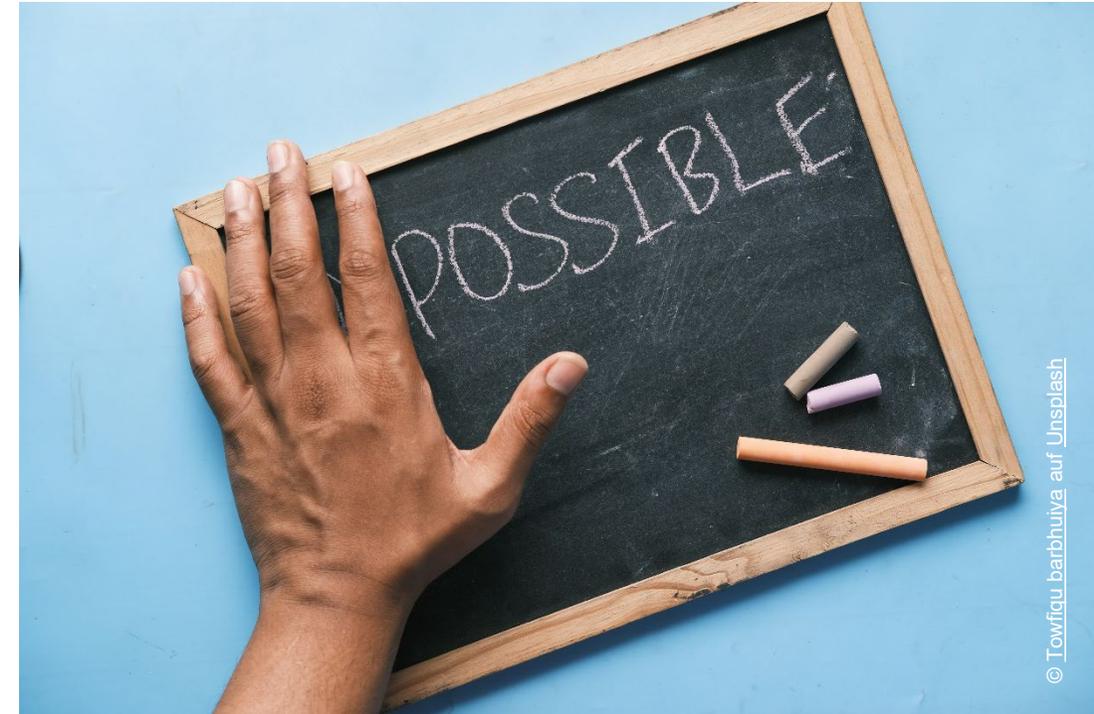
- Die Berufswahl kristallisiert sich meistens erst während und zum Ende des Studiums heraus.
- Geistes- und Sozialwissenschaften: Die Fachkenntnisse sind häufig weniger wichtig als gedacht, denn es geht um die breiten methodischen Kenntnisse, die Sie im Studium erwerben (analytische Fähigkeiten).
- An Universitäten werden Sie zu Generalist\*innen ausgebildet, die sich schnell in neue Themenfelder einarbeiten können – dies ist in vielen Berufen gefragt.
- Eine Entscheidung für ein bestimmtes Studium legt noch keinen Beruf fest.



# Zusammenhang Studium und Beruf

Wie komme ich zu meinem Berufswunsch?

- Recherchieren, recherchieren, recherchieren
- Ausprobieren: Praktika
- Nebentätigkeiten während des Studiums
- Beratungen aufsuchen (Career Service, Studienberatung, Arbeitsagentur etc.)
- Mit anderen austauschen
- Welche Themen und Tätigkeiten ziehen sich wie ein roter Faden durch mein Leben?



© Towfiqu barbhuiya auf Unsplash



Ralf Beckmann, 42, ist Arbeitsmarktextperte bei der Bundesagentur für Arbeit. Er selbst hat Verwaltungswissenschaften und VWL studiert

**Herr Beckmann, Sie sind Arbeitsmarktextperte. Sollte man bei der Studienwahl vor allem auf gute Jobaussichten achten?**

An erster Stelle sollten immer die eigenen Interessen und Fähigkeiten stehen. Je besser man sich einschätzen kann und je klarer man weiß, in welche Richtung man will, desto aussichtsreicher ist eine Berufswahlentscheidung. Erst wenn man das für sich herausgefunden hat, sollte man sich den Fragen nach den Realisierungsmöglichkeiten, dem Arbeitsumfeld, den Arbeitsbedingungen und den Perspektiven widmen.

**Ist es nicht vernünftiger, sich zuerst den Arbeitsmarkt anzuschauen?**

Nein. Denn in einem Beruf, der gute Chancen bietet, einem aber nicht liegt, ist man eher nicht erfolgreich. Man engagiert sich nicht so stark, ist weniger bereit, sich weiterzubilden, flexibel zu sein – das sind aber alles wichtige Faktoren, die über den Erfolg am Arbeitsmarkt mitentscheiden. Ich empfehle daher, einen Beruf zu wählen, bei dem man mit dem Herzen dabei ist. Mit Blick auf die demografische Entwicklung kann man sagen: In jeder Branche werden Fachkräfte gebraucht, in jedem Beruf gibt es Nachwuchsbedarf, man hat also überall Chancen.

**Aber die sind ungleich verteilt. Es gibt zum Beispiel kaum ausgeschriebene Stellen für Geisteswissenschaftler.**

Das ist richtig. Bei allen Fächern, die nicht direkt für einen Beruf ausbilden, ist es schwieriger, einen Arbeitsplatz zu finden. Das gilt zum Beispiel für die Sprach- und Kulturwissenschaften und für

Geschichte, aber auch für Fächer wie Politik-, Sozial- oder Medienwissenschaften. Man muss sehen, dass die Zahl der Arbeitsplätze in diesen Bereichen überschaubar ist.

**Und die Absolventen sind dann arbeitslos?**

Nein, das ist selten der Fall. Sie brauchen aber oft länger, um einen Job zu finden, und nur bei zwei von drei Absolventen hat die Arbeit inhaltlich etwas mit dem zu tun, was sie studiert haben. Fachfremd zu arbeiten muss aber nicht per se schlecht sein, wenn das Niveau der Stelle stimmt. Die meisten schaffen es im Laufe der Zeit, dieses Ziel zu erreichen. Bei den Sprach- und Kulturwissenschaftlern zum Beispiel haben fast 90 Prozent fünf Jahre nach ihrem Abschluss einen adäquaten Job. Man muss allerdings auch sagen, dass das für die restlichen gut zehn Prozent eben nicht gilt. Sie üben einen Beruf aus, der nichts mit dem Studium zu tun hat, auch nicht was die Bezahlung, den Anspruch oder die Position angeht. Zum Vergleich: Bei den Bauingenieuren haben nur vier Prozent eine solche inadäquate Tätigkeit, bei den Maschinenbauern ebenfalls vier Prozent. In der Physik sind es null Prozent.

**Was bedeutet das für Studienanfänger in den Geisteswissenschaften?**

Vor allem, sich nicht zurückzulehnen nach dem Motto: Jetzt habe ich eine Entscheidung getroffen, und die Sache mit dem Berufseinstieg vertage ich. Natürlich darf man sich erst mal auf sein Fach konzentrieren, sollte den Berufsstart aber immer im Hinterkopf behalten. Man sollte Praktika machen, Studenten aus höheren Semestern nach

**Zahlt sich ein Studium eigentlich aus?**

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung hat errechnet, dass Hochschulabsolventen im Laufe ihres Berufslebens im Schnitt fast eine Million Euro mehr verdienen als Facharbeiter mit Berufsabschluss. Aber nur im Schnitt! Man kann nicht pauschal sagen, wer studiert, verdient automatisch gut. Es gibt Akademiker, die weniger bekommen als Fachkräfte mit einer Berufsausbildung. Aber wenn man fragt, ob das Studium die richtige Entscheidung war, sagen die meisten: Ja, das würde ich wieder machen. Daran sieht man, dass ein Studium nicht nur für den Arbeitsmarkt qualifiziert, sondern einen auch persönlich weiterbringt. Und in diesem Sinne kann man auf jeden Fall sagen: Es lohnt sich. ■

© ZEIT Studienführer (2016)

# Gute Statistik, schlechte Statistik

Berufschancen geisteswissenschaftler



Alle

Bilder

Videos

News

Shopping

⋮ Mehr

Suchfilter

Ungefähr 2.090.000 Ergebnisse (0,27 Sekunden)

Geisteswissenschaftler:innen haben am Arbeitsmarkt vielfältige Chancen, zum Beispiel im Medien- und Kulturbereich, der Öffentlichkeitsarbeit, dem Personalwesen, dem Tourismus, der Unternehmensberatung und vielem mehr. Der Optionenreichtum kann überwältigend sein, hat aber durchaus Vorteile. 11.11.2023



# Gute Statistik, schlechte Statistik



IQB Career Services

<https://iqb.de> > [karrieremagazin](#) > [geisteswissenschaften](#) ⋮

## Einstiegsgehalt & Karrierewege für Geisteswissenschaftler



Informationen zu hervorgehobenen Snippets



Feedback geben



Forschung & Lehre

<https://www.forschung-und-lehre.de> > [karriere](#) > [berufs...](#) ⋮

## Arbeitsmarkt: Berufschancen von Geistes-wissenschaftlern ...

04.09.2019 — Von den insgesamt rund 500.000 Geisteswissenschaftlern in Deutschland arbeiteten 2016 rund 140.000 in Führungspositionen.



Stifterverband

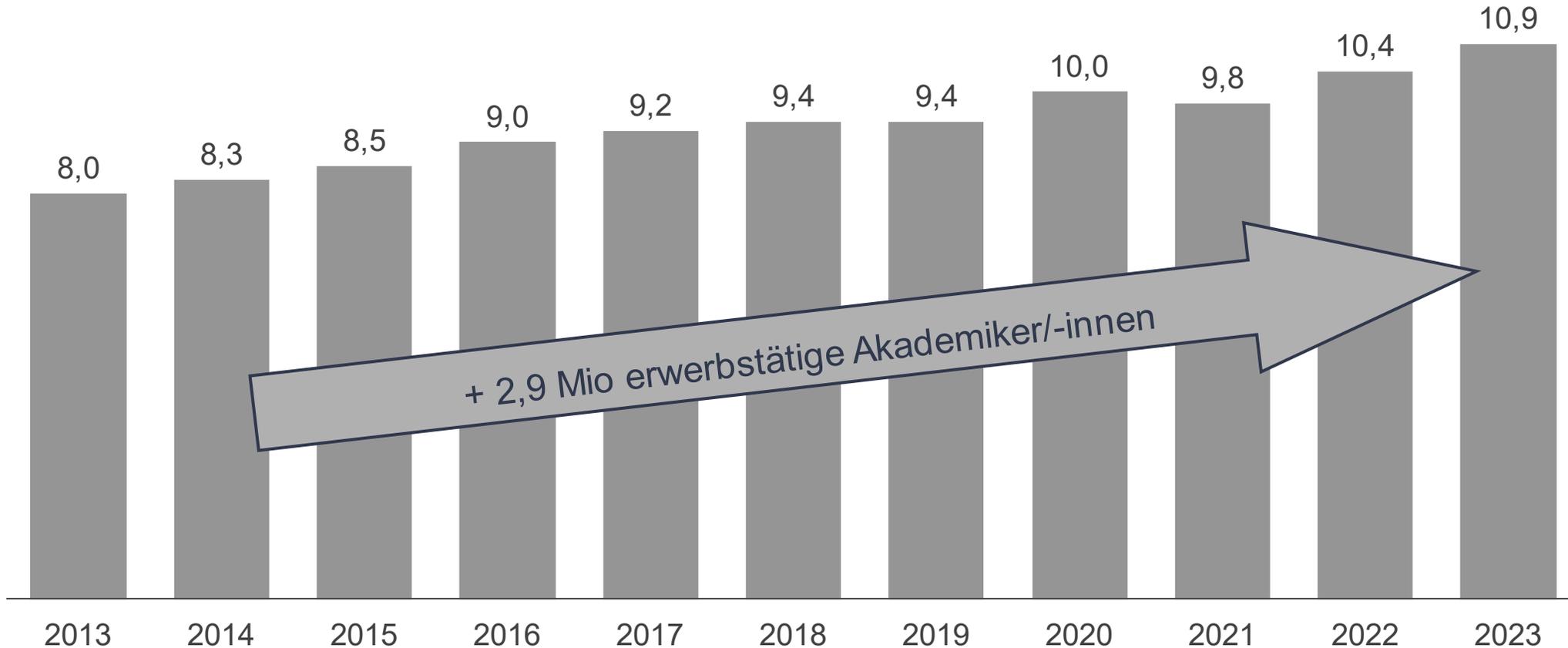
<https://www.stifterverband.org> > [pressemitteilungen](#) > [2...](#) ⋮

## Geisteswissenschaftler: Bessere Berufschancen als gedacht

03.09.2019 — Etwa jeder Zweite arbeitet in Berufen und Branchen, die nichts mehr mit dem geisteswissenschaftlichen Studium zu tun haben. Besonders groß ist ...

# Gute Statistik, schlechte Statistik

Erwerbstätige mit (Fach-)Hochschulabschluss in Millionen

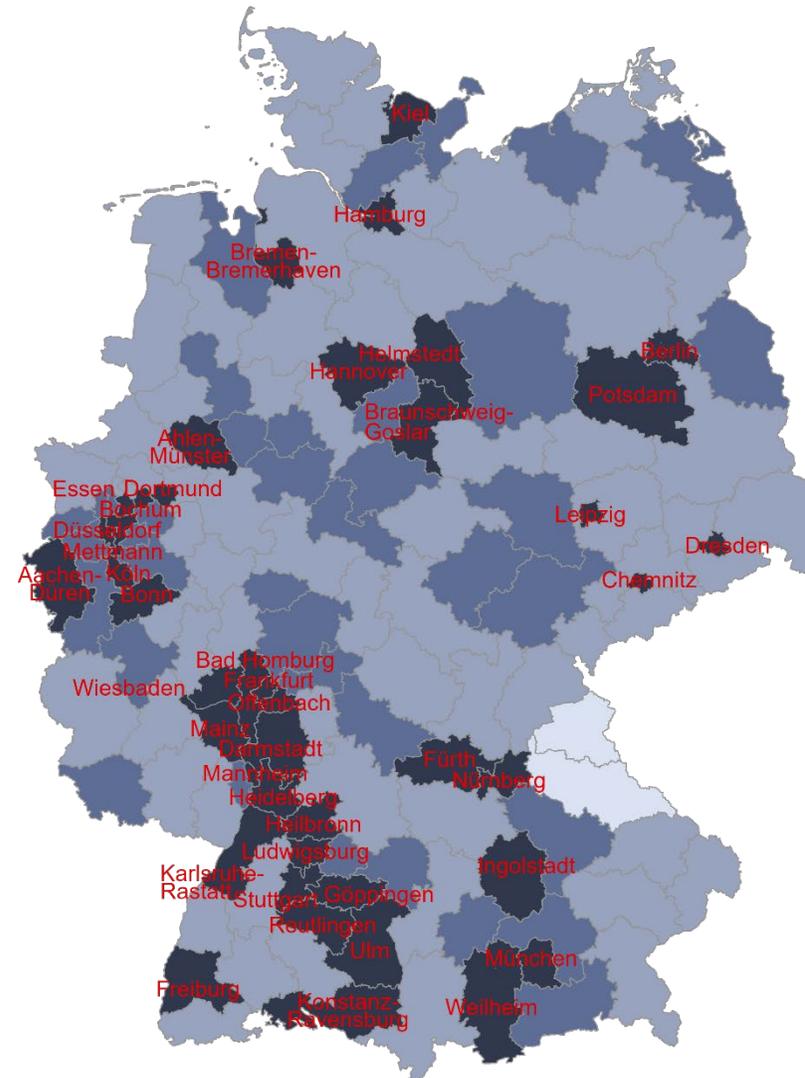


Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus, Erstergebnis 2023. Der Mikrozensus wurde 2020 methodisch neugestaltet. Die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2020 sind deshalb nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

# Gute Statistik, schlechte Statistik

Akademikeranteil an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (mit Angaben zur Qualifikation)  
in Prozent nach Arbeitsagenturen  
Juni 2023 (Arbeitsort)

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

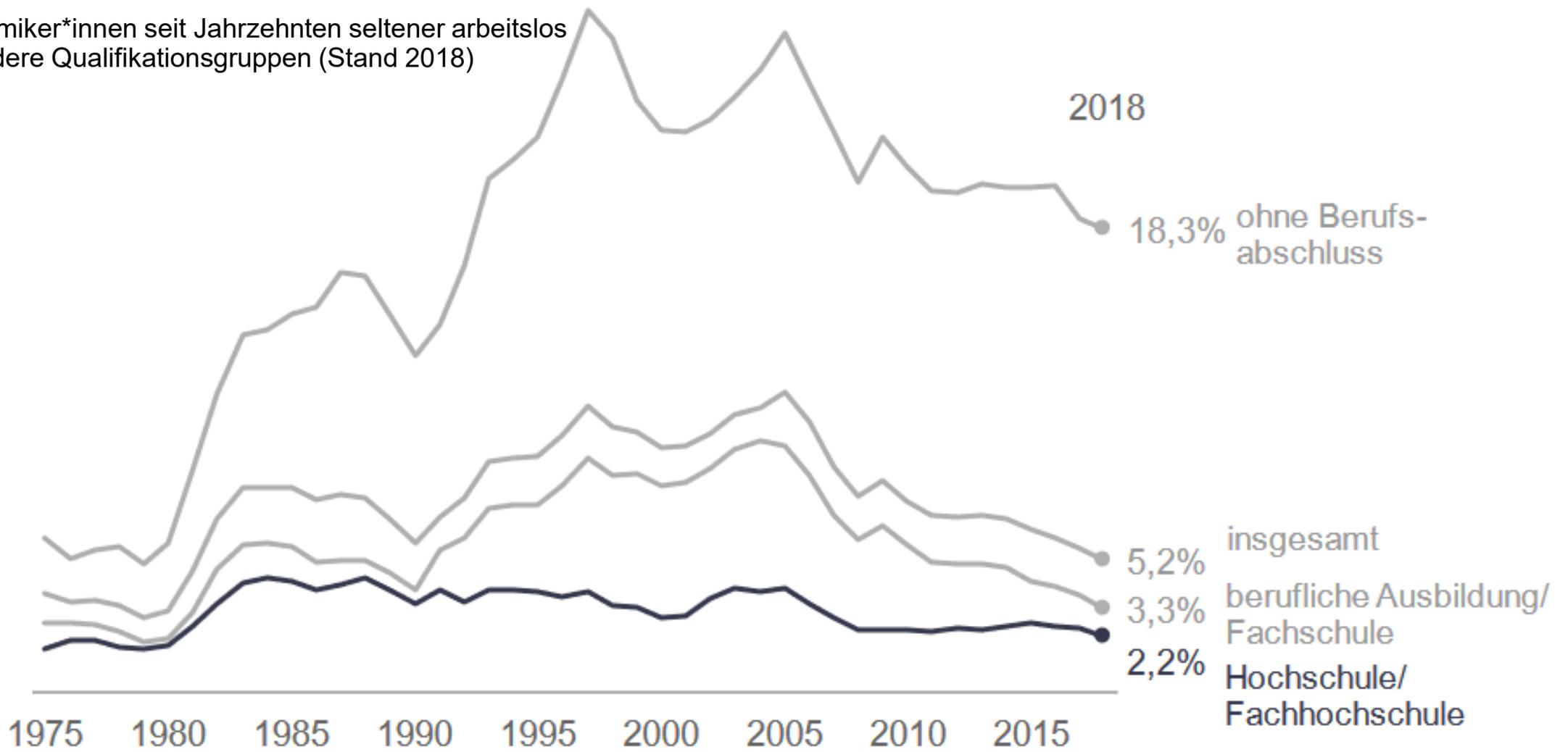


Anteil Akademiker/innen in %



# Gute Statistik, schlechte Statistik

Akademiker\*innen seit Jahrzehnten seltener arbeitslos als andere Qualifikationsgruppen (Stand 2018)

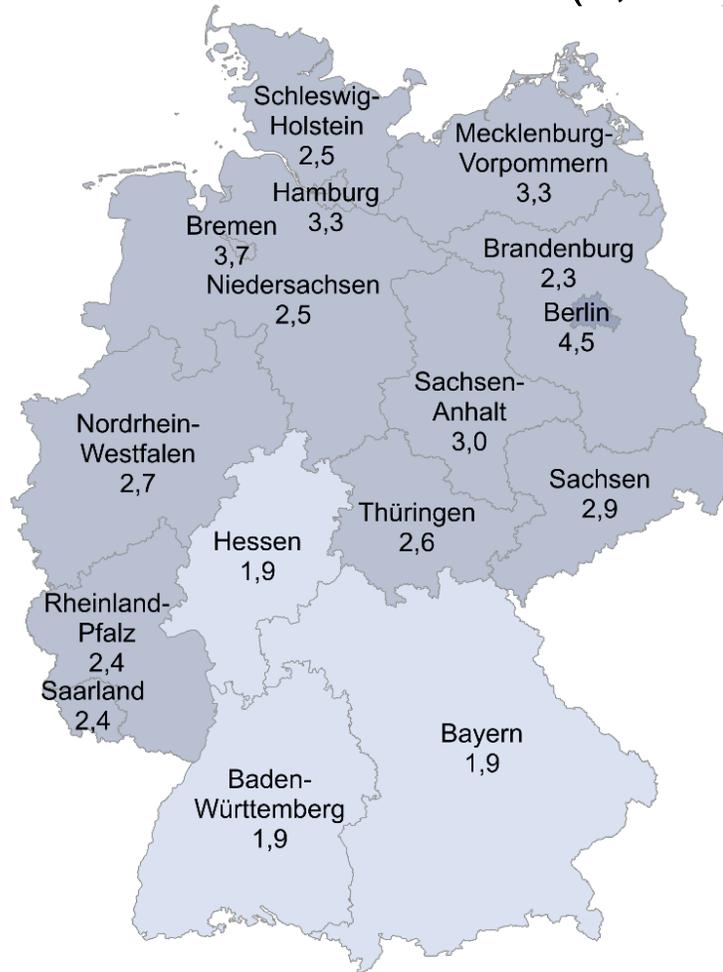


Datenquelle: IAB, ab 2015 Statistik der Bundesagentur für Arbeit

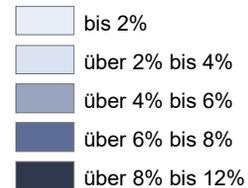
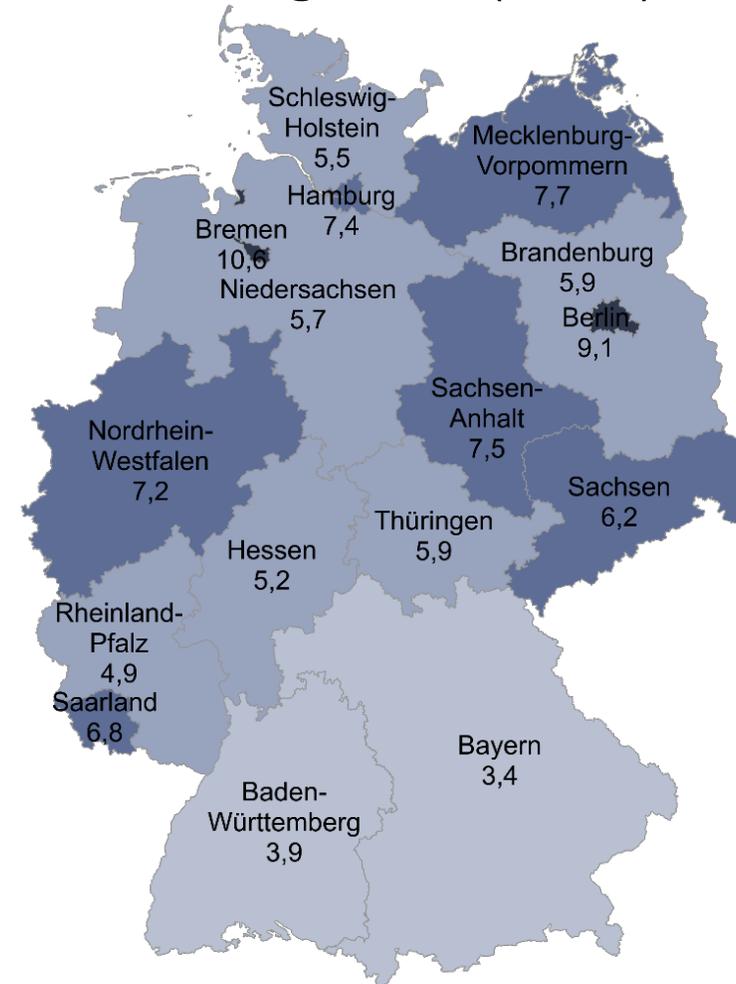
# Gute Statistik, schlechte Statistik

Arbeitslosenquoten insgesamt und für Akademiker/innen in Prozent  
2023

## Akademiker\*innen (2,5 %)

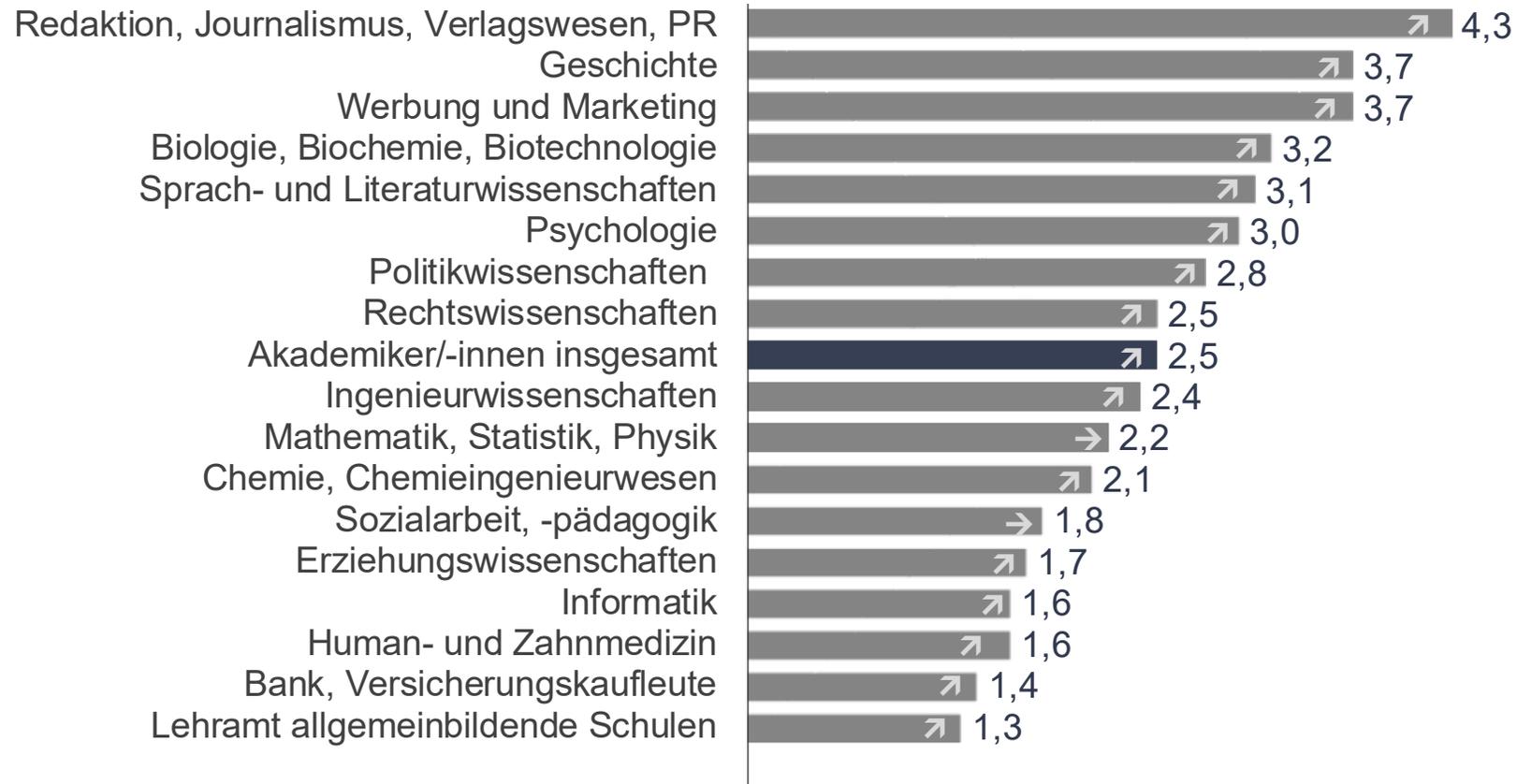


## Insgesamt (5,7 %)



# Gute Statistik, schlechte Statistik

Studienfachbezogene Arbeitslosenquoten für ausgewählte Studienfachrichtungen in Prozent, Deutschland, 2023



Datenquelle: Berechnungen auf Basis von Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslose) und des Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes (Erwerbstätige nach Studienfachrichtung). Angaben sind als Schätzgrößen zu verstehen, da Erwerbstätigendaten auf Hochrechnungen beruhen und hinsichtlich der Zuordnung von Studienfachrichtungen und Ausbildungsberufen Unschärfen bestehen.

# Gute Statistik, schlechte Statistik

Mittleres Monats-Bruttoentgelt von sozialversicherungspflichtig vollzeitbeschäftigten Expert/-innen nach Wirtschaftsabteilungen in Westdeutschland in Euro (Werte für Ostdeutschland in Klammern), 2023

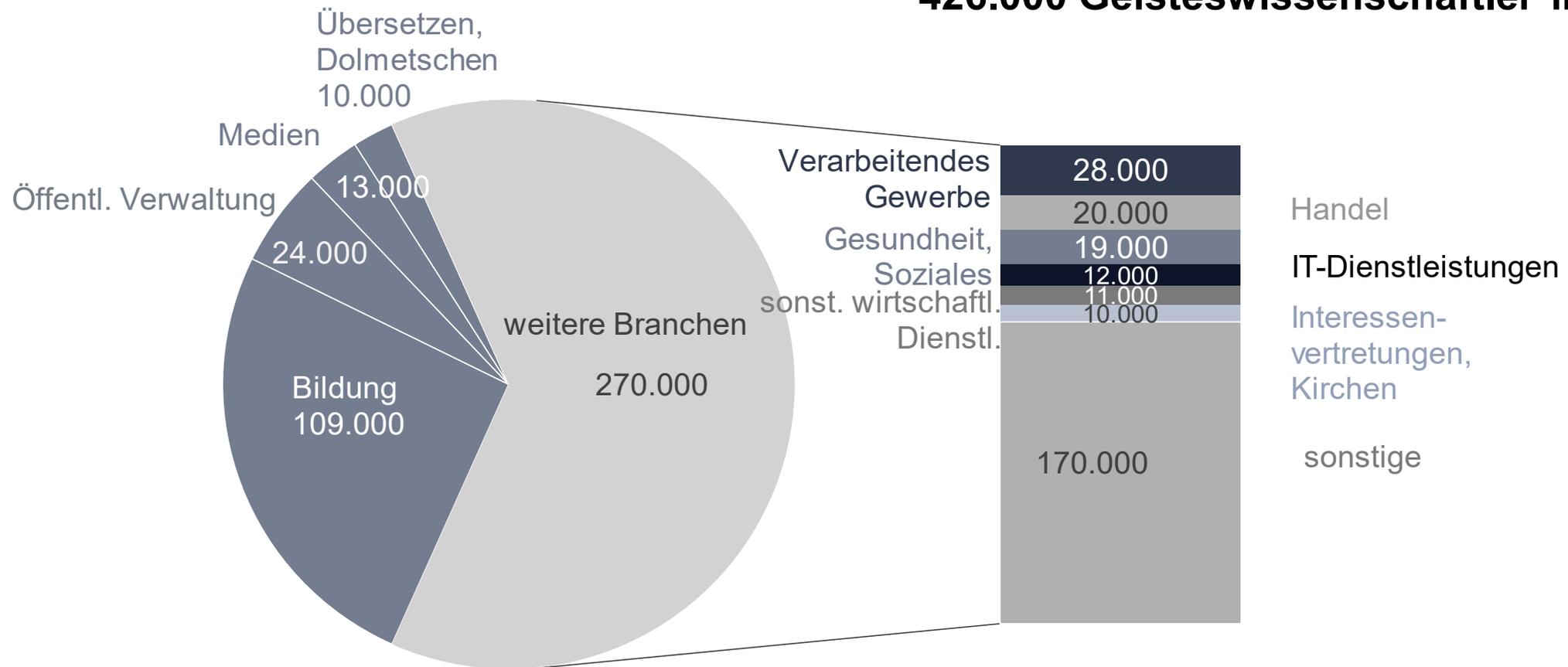


Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

# Gute Statistik, schlechte Statistik

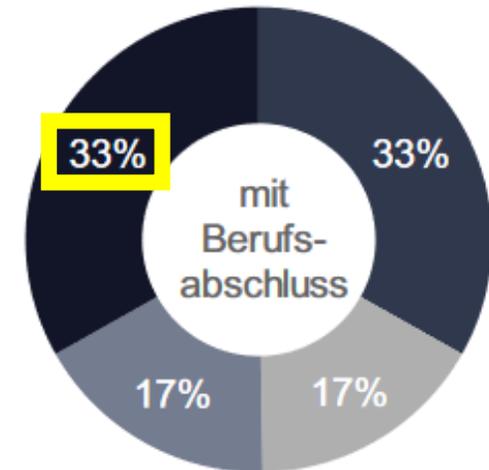
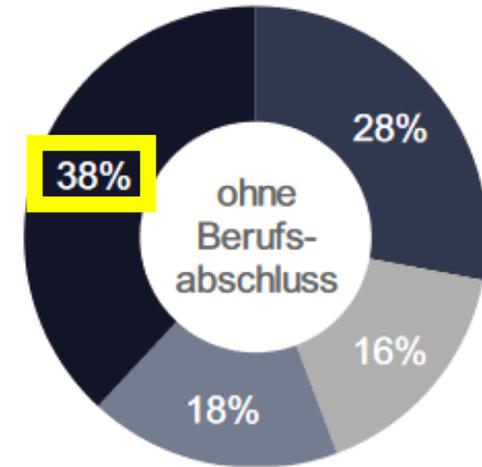
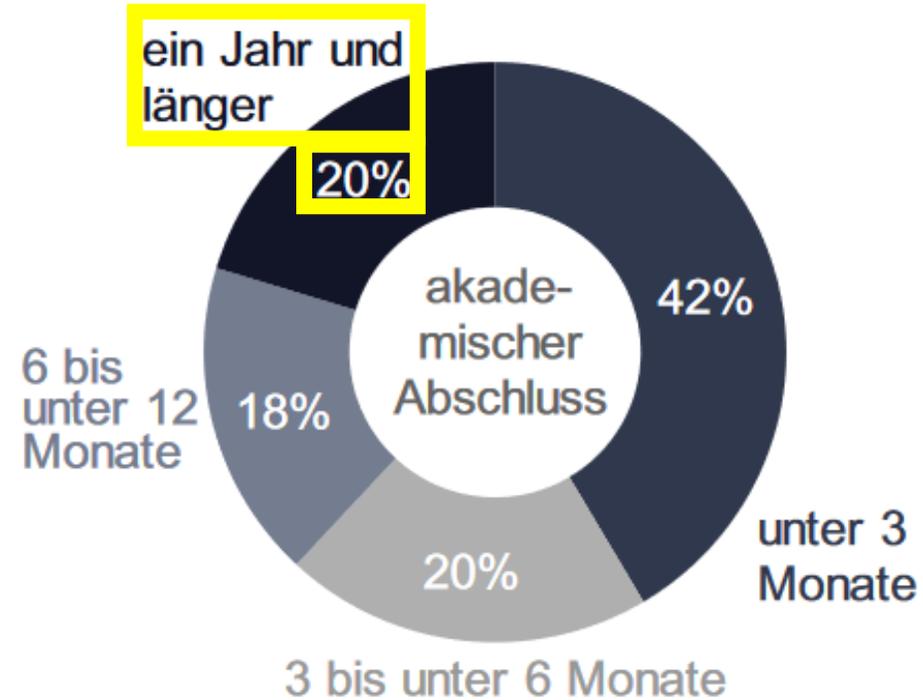
Erwerbstätige mit Studienabschluss der Geisteswissenschaften nach Wirtschaftszweigen, Jahresdurchschnittsbestand 2023, Deutschland

**426.000 Geisteswissenschaftler\*innen**



# Gute Statistik, schlechte Statistik

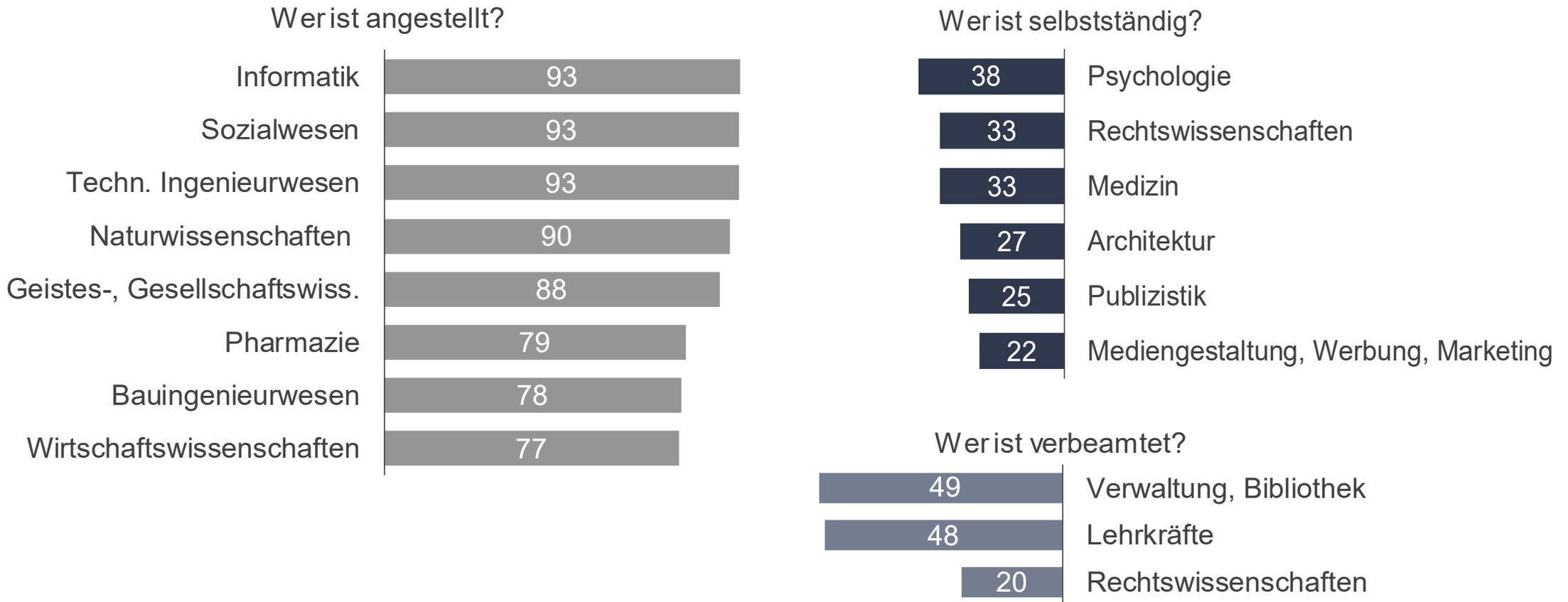
Arbeitslosigkeit hält unter Akademiker\*innen nicht lange an.  
(Stand 2018)



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

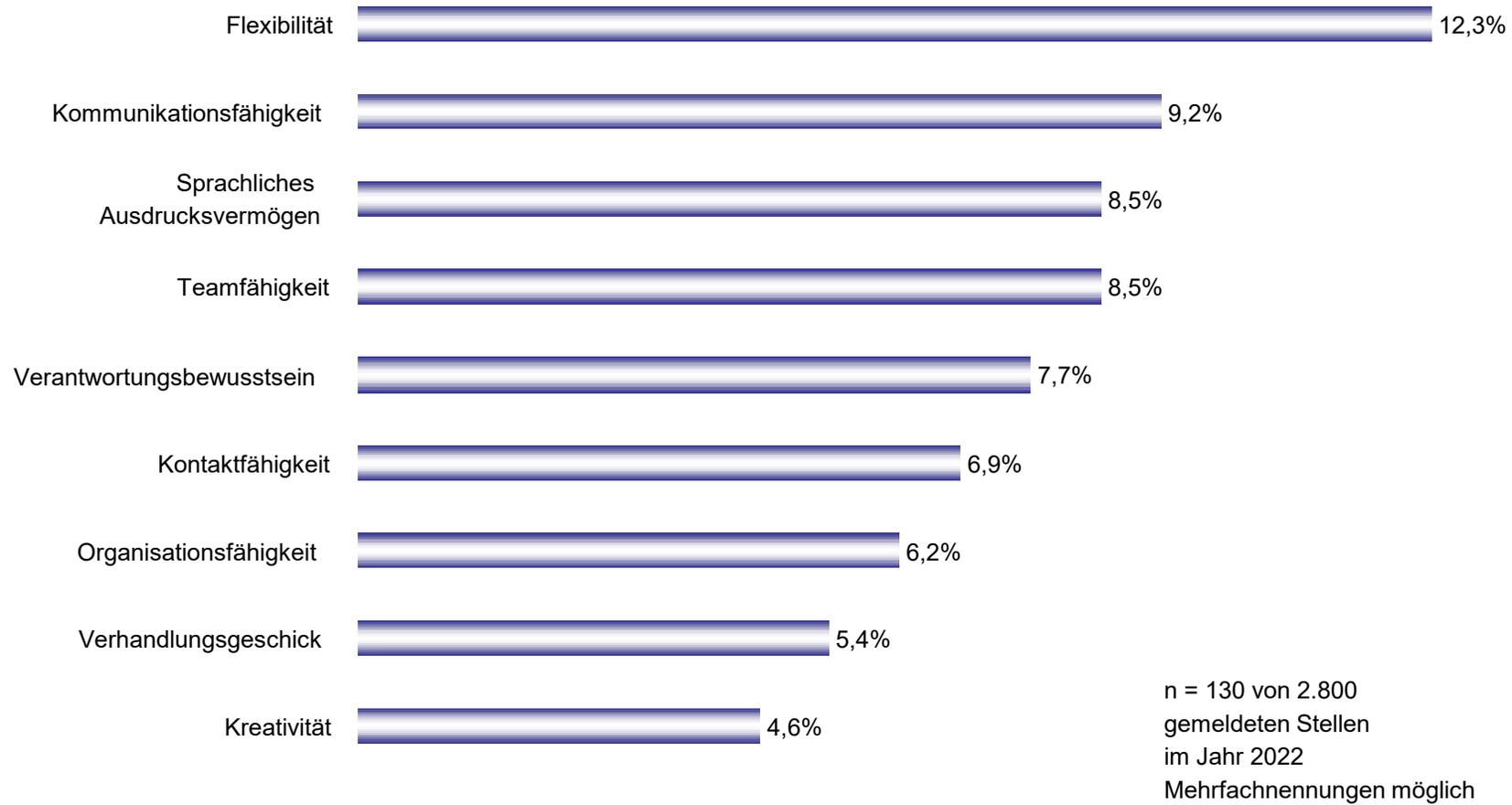
# Gute Statistik, schlechte Statistik

Anteile der Erwerbsformen an der jeweiligen Berufsgruppierung (jeweils Experten/-innen), 2023



# Gute Statistik, schlechte Statistik

Welche Soft Skills erwarten Arbeitgeber\*innen?



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

ZE Studienberatung und Psychologische Beratung

# Gute Statistik, schlechte Statistik

Weitere (fachliche) Kenntnisse, die gern gesehen sind:

- ✓ Englisch (und weitere Fremdsprachen)
- ✓ Betriebswirtschaftliches Verständnis
- ✓ PC- & Social-Media Fertigkeiten
- ✓ Praktika/ außeruniversitäre Erfahrungen
- ✓ Interkulturelle Erfahrungen (im In- oder Ausland)

# Gute Statistik, schlechte Statistik

How to Stellensuche:

- frühzeitig vorbereiten, neugierig sein, sich ausprobieren
- Arbeitserfahrungen sammeln
- Networking & Selbstvermarktung
- regional und fachlich flexibel sein
- Praxis-/ Auslandsetappen einlegen

# Tipps

How to Stellensuche:

<https://www.fu-berlin.de/sites/career/praktika/Stellenangebote/Stellenboersen/index.html>

## Ausgewählte Praktikums- und Stellenbörsen

▼ Alles einblenden

- ▼ Allgemeine Stellen- und Praktikumsbörsen
- ▼ Erziehung und Bildung
- ▼ Forschung und Wissenschaft
- ▼ Gesundheit und Soziales
- ▼ Marketing, Handel, Banken, Versicherungen
- ▼ Unternehmensberatung, Personal und Weiterbildung
- ▼ Internationale Politik und Entwicklungszusammenarbeit
- ▼ IT und Multimedia
- ▼ Kunst , Kultur und Verlagswesen
- ▼ Medienberufe und Journalismus
- ▼ Naturwissenschaften und Life Science
- ▼ PR, Marketing und Werbung
- ▼ Recht und Verwaltung
- ▼ Umwelt, Nachhaltigkeit und Energie

# Tipps

How to Stellensuche:

<https://wilabonn.de/themen/arbeitsmarkt.html>



# Tipps

- Berufsfelder & Berufe
- Anforderungen & Tätigkeiten
- Weiterbildungen & Alternativen

[www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)

The screenshot shows the homepage of the BERUFENET website, which is part of the Bundesagentur für Arbeit. The header includes the logo and tagline 'Bundesagentur für Arbeit bringt weiter.' along with search and user navigation icons. A large banner image features a collage of professionals in various fields, with the text 'BERUFENET' and 'Start frei In die Welt der Berufe - das umfangreichste Lexikon der Berufe...'. Below the banner is a search bar with the placeholder text 'Was? (z.B. Suchbegriff oder Berufsbezeichnung)'. The main content area displays three featured sections: 'Entdeckerwelt Berufsfelder' (discovery world of professions), 'Entdeckerwelt Studienfelder' (discovery world of fields of study), and 'Entdeckerwelt Tätigkeitsfelder' (discovery world of activity fields), each accompanied by a representative image.

# Tipps

[www.statistik.arbeitsagentur.de](http://www.statistik.arbeitsagentur.de)

→ Statistiken

→ Interaktive Statistiken

→ Berufe und Branchen

The screenshot shows the 'Berufe auf einen Blick' (Jobs at a Glance) page on the website of the Federal Employment Agency (Bundesagentur für Arbeit). The page features a red header with the agency's logo and navigation links for 'INHALT', 'KONTAKT', 'LEICHTE SPRACHE', and 'GEBÄRDENSPRACHE'. A search bar and a menu icon are also present. Below the header, there are three main navigation tabs: 'STATISTIKEN', 'GRUNDLAGEN', and 'SERVICE'. The main content area is titled 'Berufe auf einen Blick (Alle Berufe, MINT und Ingenieurberufe)' and includes a descriptive paragraph about the data. Below this, there are several filter options: 'Berufe / MINT / Ingenieurberufe' (set to 'Berufe'), 'Region' (set to 'Deutschland'), 'Berufe' (set to 'Gesamt'), 'Anforderungsniveau' (set to 'Gesamt'), and a text input field for 'Gesuchten Beruf eingeben'. There are six interactive cards for different data views: 'Beschäftigung' (selected), 'Entgelt', 'Arbeitslose und Arbeitsstellen', 'Fachkräftebedarf', 'Chancen am Arbeitsmarkt', and 'Übersichtstabelle'. Each card has a radio button and a brief description of the data. A vertical 'FEEDBACK' button is located on the right side of the page. At the bottom, a disclaimer states that data values are rounded to the nearest multiple of ten for privacy and confidentiality reasons.

**Bundesagentur für Arbeit**  
Statistik

INHALT KONTAKT LEICHTE SPRACHE GEBÄRDENSPRACHE

Suche

## Berufe auf einen Blick

STATISTIKEN GRUNDLAGEN SERVICE

### Berufe auf einen Blick (Alle Berufe, MINT und Ingenieurberufe)

Die Diagramme und Tabellen werden jährlich aktualisiert und enthalten Informationen zu den Themen Beschäftigung, Entgelt, Arbeitslosigkeit, gemeldete Arbeitsstellen und Fachkräftebedarf aller Berufe sowie der MINT- und Ingenieurberufe differenziert nach dem Anforderungsniveau (z.B. Fachkräfte) für Deutschland, Länder und Agenturbezirke

**Berufe / MINT / Ingenieurberufe** **Region** **Berufe**

Berufe Deutschland Gesamt

**Anforderungsniveau** **Gesuchten Beruf eingeben**

Gesamt

- Beschäftigung**  
Beschäftigung nach Geschlecht, Alter, Arbeitszeit und Anforderungsniveau, sowie der wichtigsten Branchen
- Entgelt**  
Entgelt nach Geschlecht im zeitlichen Verlauf
- Arbeitslose und Arbeitsstellen**  
Arbeitslose und Arbeitsstellen (ohne Zeitarbeit) im zeitlichen Verlauf
- Fachkräftebedarf**  
Fachkräftesituation anhand der Arbeitslosen-Stellen-Relation und der Vakanzzeit zu Arbeitsstellen (in Tagen)
- Chancen am Arbeitsmarkt**  
Berufsspezifische Arbeitslosenquoten und Abgangschancen aus Arbeitslosigkeit
- Übersichtstabelle**  
Themenübergreifende barrierefreie Übersichtstabelle

Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung wurden die Zahlenwerte i. d. R. auf Vielfache von Zehn gerundet (siehe untenstehende Hinweise).

FEEDBACK

# Tipps



[www.arbeitsagentur.de/entgeltatlas](http://www.arbeitsagentur.de/entgeltatlas)

